



Heizen in den Koloniehäusern

Die Heizungen in den Koloniehäusern werden mit Strom betrieben, weil der Einbau anderer Heizungen nicht möglich ist. Das Heizen mit Strom ist relativ teuer. Damit die Stromkosten nicht allzu hoch ausfallen, bitten wir, folgendes zu beachten:

Neues Haus

Die Heizkörper im neuen Haus können alle separat mit einem Thermostaten geregelt werden. Wir empfehlen, tagsüber und bei Anwesenheit nur im Aufenthaltsraum voll zu heizen. Im Hausgang können die Heizungen eher tief eingestellt werden (14-15 Grad). Wenn tagsüber die Schlafräume nicht oder kaum benützt werden, empfehlen wir, auch dort nur sehr zurückhaltend zu heizen und in der Übergangszeit eventuell ganz auf das Beheizen der Schlafzimmer und des Hausgangs zu verzichten. Da es sich mit Ausnahme des Kachelofens im Aufenthaltsraum überall um Direktheizungen handelt, kann die Temperatur in den Zimmern bei Bedarf in relativ kurzer Zeit erhöht werden. Der Kachelofen im Aufenthaltsraum sollte nach Möglichkeit nicht benutzt werden. Er verbraucht sehr viel Strom, und es dauert um die 12 Stunden, bis überhaupt eine Heizwirkung einsetzt. Die Heizungen in den Toiletten werden, wenn der Heizschalter im Vorratsraum eingeschaltet ist (Stellung „anwesend“ bzw. „presenza“), automatisch gesteuert.

Altes Haus

Die Heizkörper im alten Haus werden stockwerkweise durch mobile Thermostaten gesteuert. Falls die Thermostaten nicht vorhanden sein sollten, wenden Sie sich bitte an den Hauswart Ronnie Tonella. Auch im alten Haus empfehlen wir, bei Nichtbenützung der Räume nur zurückhaltend zu heizen. Für die Heizungen in den Toiletten gilt das Gleiche wie im neuen Haus.